

Addams Family

Addams vs. Strife

Von abgemeldet

Kapitel 10: Who is the victim now? Cloud or the children?

Cloud konnte nicht einschlafen, sein Zimmer war einfach zu gruselig. Alles so dunkel und die Ketten auf dem Bett, ja die waren wirklich zu viel. Und der Fernseher nutzte auch nicht viel, da man hier nur Horrorsender empfing. Und Horror fehlte Cloud gerade nicht, er hatte schon genug Angst.

Am Ende schaffte er es jedoch irgendwie einzuschlafen. Am nächsten Morgen war er trotzdem sehr müde.

Er stieg halbschlafend aus dem Bett.

Zack hatte ihm gestern ein paar Kleidungsstücke gegeben. Sie waren ihm zu groß, aber es war besser als nichts. So zog er die Klamotten an und ging aus dem Zimmer

Er kannte sich in diesen ganzen Gängen gar nicht aus und es sah alles so gleich aus. Erstmals ging er nach rechts, aber es führte noch mehr nach unten. Dann wollte er zurück, fand aber den Weg nicht. Er wurde langsam echt verzweifelt. Wie konnten sich die Addams in diesem gottverdammten Gruselhaus auskennen?!

Er ließ sich auf den Boden fallen, sprang aber gleich wieder auf, da er sich fast auf eine Ratte gesetzt hatte.

„IHHHH!“ Er sprang soweit weg wie er konnte. Das Haus war so eklig, die Ratte war wirklich riesig gewesen.

„Was schreiest du so früh morgens, Cloud?“, kam es von Zack durch einen der Gänge.

„Erstens ist es bestimmt schon zehn Uhr Vormittags, da ich mich ganz schön verlaufen habe. Zweitens, für dich ist es nur Strife!“ Zack fing an zu grinsen.

„Wieso denn Strife? Gestern hattest du noch nichts gegen Cloud...“

Cloud schmolte als Antwort. Zack lachte und legte einen Arm um ihn, welchen der Blonde auch wegschubste.

„Fass mich nicht an!“

„Ayay... Jemand ist hier nicht gut gelaunt... Vielleicht ist es, weil du heute noch nichts gegessen hast! Komm mit Frühstück oder was auch immer...“

Und Zack drehte sich um und entfernte sich mit schnellen Schritten, Cloud rannte nach ihm, da er sich nicht wieder verlaufen wollte.

„Und? Hast du gut geschlafen?“ Cloud schluckte laut.

„Öhm...ja?“

angezogen hat, obwohl alle Mädchen denselben anziehen sollten. Er seufzte und meckerte sie nicht an. Er hatte die dunkelblauen Badeshorts von den Jungs an und eine Pfeife um den Hals. Er piffte in die Pfeife, damit alle auf ihn schauten.

„Lebensretterübung! Und ich werde es euch beibringen!“ Er sprang auf und ab und die Kinder klatschten höflich. „Also, wer kommt als erstes dran...“ Er schaute sich um und fing an zu grinsen. „Kairi und Sora! Führt ihr mal vor.“

Die Beiden traten vor.

„Also... Einer von euch wird das Opfer sein und der andere unser Lebensretter!“

Alle klatschten wieder.

Riku seufzte, dieses ständige Klatschen stresste ihn so sehr...

„Ich würde sagen Sora wird der Lebensretter, da er ein Blitzballer ist!“

Sora grinste stolz und stellte sich ganz gerade hin. Kairi dagegen wurde blass im Gesicht.

„Also Kairi, dann spring' mal rein, schwimm ein wenig und tu so, als würdest du ersticken! Und dann springt Sora rein und holt dich raus. Also dann, fangt mal an...“

„Kannst du voll vergessen!“ Kairi drehte ihren Kopf weg und kreuzte ihre Arme vor der Brust. Sie wurde aber von Naminé kräftig geschubst und fiel schreiend in das Wasser. Sie probierte auf der Oberfläche zu bleiben und schrie nach Hilfe.

Kadaj grinste zufrieden.

„Ach Kairi, du bist so eine gute Schauspielerin, du könntest sogar einen Oskar kriegen“ Man könnte wirklich glauben, dass du nicht schwimmen kannst!“, lobte der Pfadfinder das rothaarige Mädchen.

Naminé setzte ein böses Grinsen auf, Sora dagegen schaute sie mit aufgerissenen Augen an. Er erkannte sofort, dass sie wirklich nicht schwimmen konnte. Kairi sank nach unten und Sora sprang schnell in das Wasser. Er schwamm nach unten und holte die kleine Gestalt nach oben. Sie schnappte erschrocken nach Luft und hielt sich verzweifelt an Sora fest. Er half ihr zum Steg und hob sie hoch, damit sie hochklettern konnte. Er kletterte ohne Probleme nach ihr. Kairi zitterte am ganzen Leib und hustete Wasser aus. Sora holte eine warme Decke und legte es um ihre Schultern. Er tätschelte ihren Rücken, während sie immer noch hustete.

„Geht es dir gut?“ Sie nickte und flüsterte einen kleinen Dank. Sora lächelte sie warm an. „Warum hast du nicht gesagt, dass du nicht schwimmen kannst?“

„Sehr schön, sehr schön!“ Kadaj war begeistert. „Also Leute, so müsst ihr weitermachen, wer will als nächstes?“ Er merkte anscheinend nicht, dass Kairi fast erstickt war.

„Ich will!“, schrie Dagmar.

„Ok! Na dann Dagmar, du bist mit Naminé dran!“ Dagmar verzog ihr Gesicht. „Also wer von euch will die Lebensretterin sein?“

„Ich will das Opfer sein!“, schrie Dagmar sofort.

„Dein ganzes Leben lang...“, bemerkte Naminé.

Dagmar ignorierte sie und redete weiter.

„Ich will nämlich später Schauspielerin werden!“

„Wow, na dann Dagmar, spring rein...“

Dagmar sprang rein und fing an theatralisch zu schreien.

„Hilfe! Hilfe! Ich brauche Hilfe! Ich sterbe gleich!“

Kadaj grinste Naminé an, die teilnahmslos zurückschaute. Dagmar tauchte unter und Kadaj wies Naminé zum Reinspringen, doch sie blieb stehen.

„Ich kann nicht schwimmen...“, sagte sie mit einem tödlichen Blick.

Kadaj gab auf und schaute verzweifelt zu den Bläschen die sich auf der Wasseroberfläche dort bildeten, wo Dagmar reingesprungen war...

Yay! Kapitel 10!

Ich will nur gesagt haben, dass ich nichts gegen Disneyfilme habe und ich habe das selbst immer geguckt, aber die Lieder sind manchmal wirklich schrecklich. XD

Vielen Dank an A-m-l, die mir bei diesen Kapitel geholfen hat *knuff*

Schreibt bitte Kommis! *hundeblick*